



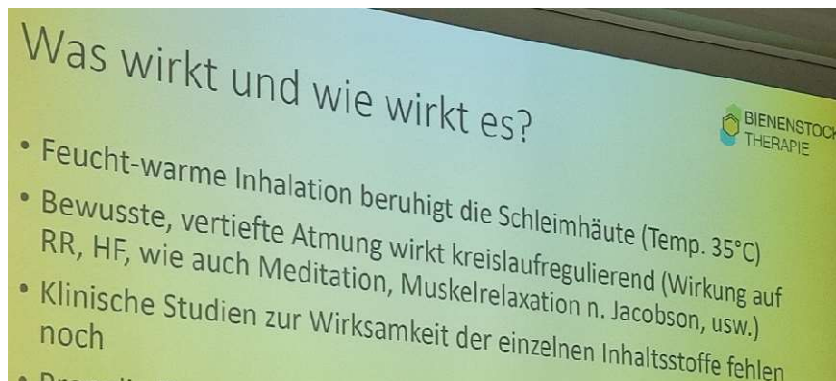
SAV · SCHWEIZERISCHER APITHERAPIE VEREIN
 ASA · ASSOCIATION SUISSE D'APITHÉRAPIE
 ASA · ASSOCIAZIONE SVIZZERA D'APITERAPIA

Rückblick auf die Apitherapie-Tagung vom Samstag, 3. Februar 2024 am Wallierhof

Nach Kaffee, Zopf und Begrüssung der über hundertdreissig Teilnehmer, fesselte uns der **Vortrag der Ärztin und Imkergattin Dr. Antje Jäger-Hundt** über die **Bienenstockluft**.

Sie ist Kinderärztin. Seit 2018 wendet sie die Bienenstockluft aber auch bei Erwachsenen an. (Bienenstocktherapie, in Kreischa bei Dresden).

Die Luft im Bienenstock enthält mehr als 50 flüchtige (ätherische) Kohlenstoffverbindungen, die vor allem aus Bienenwachs und Propolis und nur unwesentlich aus Honig und Pollen hervorgehen. Die Stoffe sind nachweislich antibakteriell, entzündungshemmend, abschwellend, gefässregulierend und hemmen die Sekretbildung. Sie wirken dadurch besonders effektiv bei Atemwegs- und Hautproblemen. Indikationen sind folglich: Heuschnupfen,



Allergien, chronischer Sinusitis, Asthma, COPD, obstruktive Bronchitis, chronische Kopfschmerzen, Hautekzeme, Long/Post Covid und CFS.

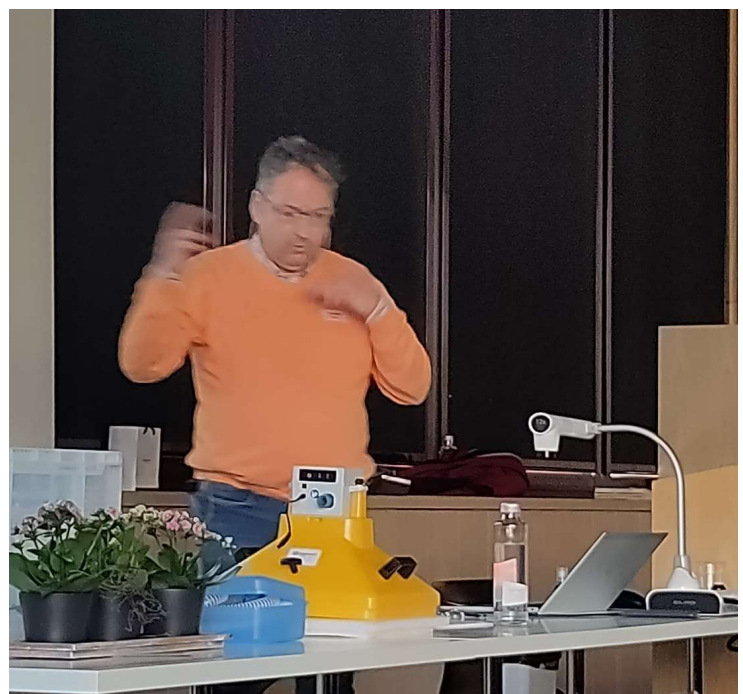
Antje erklärt, was beim Einrichten eines Stockluft-Therapieraums beachtet werden sollte und welche Vorsichtsmassnahmen getroffen werden müssen. Wir lernen, welche rechtlichen und medizinischen Abklärungen einer

Sitzung vorangehen, wie der Behandlungsablauf ist und wie oft und in welchen Abständen die Folgetermine gewählt werden. Leider werden die Kosten für die Sitzungen von den Krankenkassen nicht übernommen.

Aber...jetzt kam schon die erste Pause und wir durften (wie in allen weiteren Pausen) die vielfältigen Bienenprodukte, Handelsgüter und apitherapeutisch wertvollen Erzeugnisse der anwesenden Standbetreiber begutachten und erstehen. Und da gab es nebst Bienenstockluft-Apparaten natürlich auch Propolisvernebler. Diese können zuhause in allen Räumen eingesetzt werden und sind eine wunderbare, für alle erschwingliche Alternative zur Bienenstockluft. Propolisvernebler sind auch eine Anwendungsmöglichkeit bei ME/CFS und Long/Post Covid. Betroffene sind ja meist nicht mehr in der Lage, auswärtige Termine wahrzunehmen. Sie müssen jedoch besonders darauf achten, wie sie auf die Vernebelung reagieren, da einige leider extrem anfällig für mögliche allergische Reaktionen sind.

Phänomenal für Kinder und Erwachsene sind übrigens auch das Kerzenziehen mit Bienenwachs oder das Herstellen von Wachstüchern. Durch die Erwärmung entweichen die ätherischen Stoffe aus dem Wachs und den darin vorhandenen Propolisresten und alle, die bei diesen Tätigkeiten gerne ihre «Gwundernase» zuvorderst haben, profitieren ganz besonders davon.

„**Neuste Erkenntnisse von Apilarnil und Perga**“ - dieser Vortrag von Dr. rer. nat. **Thomas Gloger**, der Imker und Bienensachverständiger beim Apitherapie-Zentrum Ruhr in Deutschland ist, führte uns vor Augen, dass **Apilarnil** verglichen mit Gelée Royale alles andere als 2. Wahl ist. Die Drohnenmilch ist nährend, stärkt unser mentales und kognitives Vermögen, verbessert sowohl die männlichen wie auch die weiblichen Sexualfunktionen, stärkt Niere und Blase und verbessert auch die Neuro-Psychomotorik bei Kindern.



Hormone		
Vergleich	Gelee Royal	und Apilarnil*
Testosteron	0,20	0,31
Progesteron	4,61	51,32
Prolactin	70,8	410
Estradiol	52	668

* nmol/100g frisch (Burimistrova 1999)

Drohnen sind also nicht, die als Schmarotzer verrufenen Männchen des Bienenvolks – es braucht sie im Stock für ein natürliches Gleichgewicht und auch für unsere Gesundheit sind sie ein Geschenk.

Perga ist bekömmliches, bereits aufgeschlossenes Futter für die Bienenlarven. Perga, das wir auch Bienenbrot nennen, ist eine Mischung aus (von den Bienen absichtlich aus den verschiedensten Quellen

gesammelten) Blütenpollen, beigemengtem Honig und bieneigenen Enzymen, Speichel- und Drüsensekreten. Der Säure- und Fermentgehalt von Perga ist dank der Verarbeitung der Bienen höher als beim reinen Blütenpollen und unterstützt dadurch die vielfältigen Aufgaben der Leber und wirkt sich positiv auf unsere Darmflora aus. Thomas zeigt uns die Fakten und Wirkungen von Pollen und Perga auf das menschliche und tierische Mikrobiom auf und dass der Unterschied zwischen Pollen und Perga somit absolut nicht nur eine Frage des Geschmacks ist. Viele Imker sind sich immer noch nicht bewusst, wie wertvoll das Bienenbrot auch für die Gesundheit von uns Menschen ist und definitiv nicht mehr im Wachsenschmelzer verloren gehen sollte. Genauso wie Honig, Propolis,

Bienenwachs, Apilarnil und Pollen kann das Bienenbrot zudem eine willkommene zusätzliche Einnahmequelle sein.

Nach dem Mittagessen und erneuter Schwarmbildung an den Marktständen war **Simona Bisboaca** an der Reihe. Zusammen mit ihrem Mann gründete und betreibt die Lebensmittel-Ingenieurin und Forscherin die Firma Apiphen. Mit ihrem Vortrag **«Die Faszination von Propolis - Gewinnung und Verwendung»** gab sie uns wertvolle «Werkzeuge» in die Hand, die wir in Zukunft gerne nutzen werden. Propolis ist stark entzündungshemmend und steigert unseren Körperwiderstand. Sie hat eine direkte Wirkung als Antibiotikum und eine indirekte als



Immunstimulator.

Von Simone erfuhren wir, wie wir die Bienen zum Einbringen von Propolis anregen können, ohne dass sie dieses kostbare Produkt mit allzu viel Wachs vermischen.

In vier Schritten zeigte uns Simona danach auf, wie wir Propolis sauber ernten, verarbeiten und daraus eine Tinktur herstellen können. Zum Schluss sprach sie noch einige rechtliche (gesetzliche) Aspekte zu Verwendung und Vertrieb von Propolis an.

Zu diesem letzten Thema regte unser Präsident Marcel Strub zu einem Meinungs austausch an. Diesem folgten letzte, apitherapeutisch relevante Tipps und Hinweise – und schon war die Tagung vorüber.

Vorüber ist aber bekanntlich nicht vorbei! Gerade wir Imker und Apitherapeuten haben die ehrenvolle Aufgabe, das Wissen, das wir vermittelt bekommen und die einzigartigen Produkte, die uns die Bienen schenken, an unsere Mitmenschen weiterzugeben. Denn nicht nur bei den Bienen gilt: Nichts ist erstrebenswerter und beglückender als ein gesundes Volk.

Autorin: Susanna Mumenthaler

